

Kursablauf:

Der Kurs beginnt mit einem unverbindlichen Elternabend.

Hier erhalten Sie alle Informationen über den Ablauf und die Trainingsinhalte und können sich anmelden.

Der Kurs dauert 4 Trainingseinheiten zu jeweils eineinhalb Stunden in zeitnaheem Zusammenhang, möglichst innerhalb einer Woche.

Zielgruppe:

1. bis 4. Klasse

Die Trainer:

Stefan Leinauer

Heilerziehungspfleger
Erlebnispädagoge

Simon Bräutigam

Polizeibeamter
(Kriminalprävention, langjährige
Berufserfahrung als Jugendbeamter)

Ein 8-köpfiges Team unterstützt uns

Sie erreichen uns:

Stefan Leinauer Tel.: 08861/2499303

Simon Bräutigam Tel.: 0881/9279224

Sicherheitstraining für Kinder



Verhalten gegenüber

Fremden und Bekannten

Es geht alle an

Immer wieder rückt der Missbrauch von Kindern in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses.

Altersgemäße Aufklärung, mit den Kindern reden, ihnen zuhören und ihr Selbstbewusstsein stärken sind wichtige Punkte zur Vorbeugung, die sich auch in anderen Lebensbereichen des Kindes positiv auswirken können.

Eltern machen sich natürlich viele Gedanken, wie sie ihr Kind am besten schützen können.

Der Kurs „Ich bin Stark“ könnte auf seine Art einen kleinen Teil dazu beitragen, Kinder auf den Umgang mit Fremden und Bekannten vorzubereiten und sie zu stärken.

Für die Kinder

Wir besprechen und trainieren mit den Kindern realistische Situationen, die sie erleben und bewältigen sollen.

Beispielhaft sind dies:

Einsatz der Stimme
Laut „nein“ sagen
Selbstbewusstes Auftreten
Auf ungute Gefühle achten
Gute Geheimnisse/schlechte Geheimnisse
Distanzverhalten
Ansprechen aus dem Auto heraus
Angebliche gute Bekannte
Personen an der Haustüre, am Telefon
Umgang mit Geschenken und Versprechungen
Gefahren durch das Internet
Ausnutzen der Hilfsbereitschaft
Wo erhalte ich Hilfe
Vertrauen in die Polizei

Die Kinder werden im Training mit ihnen unbekanntem Personen konfrontiert.

Für die Eltern

Der Kurs ist auch für die Eltern. Mindestens ein Elternteil ist bei jedem Training dabei.

Sie sollen ihr Kind beobachten, sollen wissen, was wir mit den Kindern trainieren und in der Nachbereitung auf die spezielle Situation ihres Kindes zu Hause, im eigenen Umfeld, am Schulweg etc. eingehen.

Wir sprechen mit den Eltern über sexuellen Missbrauch von Kindern, durch wen und wie häufig es vorkommt, wie es abläuft, wie sie Auffälligkeiten erkennen, wie sie sich verhalten und an wen sie sich wenden können.